

DHL stoppt weltweite Sendungen über 800 \$ an US-Kunden

DHL stoppt vorübergehend weltweite Sendungen über 800 \$ an US-Verbraucher wegen neuer Zollbestimmungen. Geschäftliche Lieferungen bleiben unberührt, jedoch könnte es zu Verzögerungen kommen.



DHL Express, eine Tochtergesellschaft der Deutschen Post in Deutschland, hat angekündigt, dass sie ab dem 21. April den internationalen Versand von Waren im Wert von über 800 US-Dollar an Privatpersonen in den Vereinigten Staaten vorübergehend einstellen wird. Grund dafür sind Änderungen der US-Zollvorschriften, die zu längeren Abwicklungszeiten führen.

Änderungen der Zollbestimmungen

Auf der Unternehmenswebsite wurde bekannt gegeben, dass diese Mitteilung am Samstag erstellt wurde, das genaue Datum jedoch nicht angegeben ist. DHL führt den Stopp auf neue US-Zollregelungen zurück, die eine formelle Zollabwicklung für alle Sendungen im Wert von über 800 US-Dollar vorschreiben. Bis zum 5. April lag die Grenze noch bei 2.500 US-Dollar.

Betroffene Sendungen und Ausnahmen

DHL teilt mit, dass der Versand von Geschäft zu Geschäft nicht betroffen sei, jedoch ebenfalls mit Verzögerungen rechnen müsse. Sendungen unterhalb der Grenze von 800 US-Dollar, sowohl an Unternehmen als auch an Verbraucher, sind von den Änderungen nicht betroffen.

Vorübergehende Maßnahme

Das Unternehmen unterstreicht, dass es sich bei dieser Maßnahme um eine vorübergehende Entscheidung handelt. In einer Stellungnahme erklärte DHL letzte Woche, dass der Versand von Hongkong in die USA weiterhin „gemäß den geltenden Zollvorschriften“ erfolgen werde. Zudem wolle man „mit unseren Kunden zusammenarbeiten, um ihnen zu helfen, die für den 2. Mai geplanten Änderungen zu verstehen und sich anzupassen“.

Zusammenarbeit mit Hongkong Post

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at